Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 45 (1935)

Artikel: Lieder der Heimat

Autor: Broechin, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-901177

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

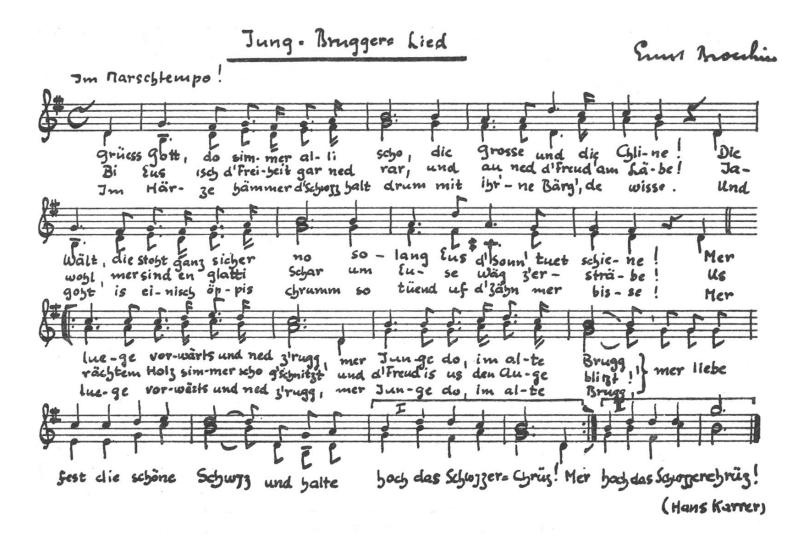
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

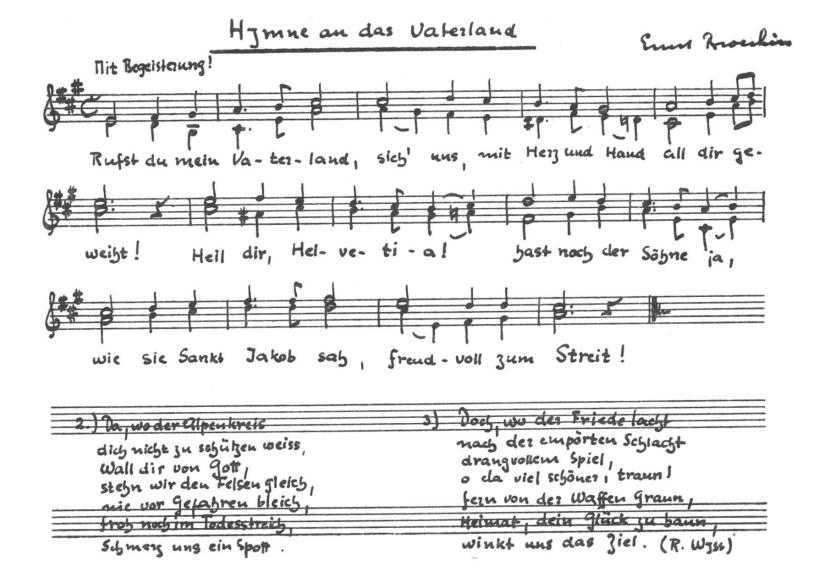
Lieder der Heimat.

Die Brugger Neujahrsblätter bringen für dieses Jahr zwei kleine Lieder des Unterzeichneten. Das Marschlied: "Jung-Brugger-Lied", deffen Text bereits lettes Jahr die erste Seite ber Brugger Neujahrsblätter schmückte, stammt aus der Feder unseres heimischen Verskünstlers Dr. Bans Karrer, der schon wiederholt Zeugnis einer nicht alltäglichen dichterischen Begabung ablegte. Das Lied wurde für die lette Schüleraufführung der Brugger Bezirksschule geschrieben und hat bei Sängern und Zuhörern lebhafte Freude ausgelöft. Immer und immer wurde ich gebeten, das Lied zu veröffent= lichen, um es so einem größeren Kreise zugänglich zu machen. Da der Text aber zu sehr für unsere Brugger Berhältnisse geschrieben ift, kam die Berausgabe in einem meiner Liederhefte nicht in Frage. Als Beilage der Neujahrsblätter jedoch darf nun das Lied hinausziehen, um all denen eine Freude zu bereiten, die, verwachsen mit der alten Prophetenstadt, gerne an ihre Brugger Schul= und Jugendzeit zurückbenken!

Als zweite Beilage findet der Leser eine neue Bertonung unserer alten Baterlandshymne, die bekanntlich auf den musiskalischen Index gesetzt und durch Zwyssigs "Schweizerpsalm" abgelöst werden soll! Ueber den Text dieses Baterlandsliedes möchte ich mich nicht weiter auslassen, da man ja die Borzüge und Schwächen des Gedichtes von Iohann Rudolf Wyß zur Genüge kennt. Sicher ist, daß der Text dieses Liedes in unserem Bolke wirklich verwurzelt ist und stets spontan auf Sänger und Zuhörer einwirkt, wenn er richtig gesungen wird. Der eigentliche Grund der Zurücksetzung des Liedes liegt in der Gemeinschaftlichkeit der Melodie, die auch in England die eigentliche Baterlandshymne bildet und in Deutschland unter dem Titel "Heil dir im Siegeskranz" bekannt ist. Daß die Melodie von dem Engländer Carrey vertont wurde, sei nur nebenbei bemerkt.

Aus meiner beruflichen Erfahrung heraus weiß ich, daß sich die musikalisch wie textlich gehaltvollen Lieder von Zwys=





sig (Schweizerpsalm) und Barblan (Heil dir mein Schweiszerland) kaum als offizielle Landeshymnen eignen, da sie der großen Masse unseres Schweizervolkes zu einseitig und vielsleicht auch zu kompliziert sind, um ohne Orchester und Verseinssänger wirklich spontan erfaßt und zum Klingen gebracht zu werden!

Hat man alle diese Vaterlandslieder gesungen, so kommt man in der Praxis doch immer wieder — wenn auch mit Kopfschütteln — auf unser altes "Rufst du mein Vaterland" zurück!

Anläßlich eines Festaktes, als unsere alte Hymne gestungen wurde, habe ich mir die beiliegende neue Vertonung aus gehobener Stimmung heraus aufgeschrieben und sie später wiederholt ohne Namensnennung singen lassen. Das stete freudige Mitgehen beim Gesang dieser neuen musikalischen Umkleidung hat mich bewogen, das Lied in den Vrugger Neujahrsblättern zum erstenmale und unter meinem Namen zu veröffentlichen. Die Vertonung ist keine Tat, sondern ein Versuch, wie er von andern Kollegen schon wiederholt gemacht wurde. Faßt diese neue Fassung nicht Wurzel, so wird sie wieder verschwinden wie sie gekommen ist! Vielleicht ist sie aber doch einer Prüfung durch weitere Kreise wert!

Ernft Broedin.

Ein kleines Lied.

Ein kleines Lied, wie geht's nur an, Daß man so lieb es haben kann, Was liegt darin? Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang, Ein wenig Wohllaut und Gesang Und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eichenbach.